



Vom Suchen zum Finden als Hauptmotivation

«Wo ist die Stammkarte?» Noch vor einigen Jahren konnte diese Frage bei der Hans Eberle AG Schweissausbrüche auslösen. War sie nicht am vorgesehenen Ort, begann die Suche. Diese Zeiten sind vorbei. Das Dokumentenmanagement-System d.3ecm begründete einen umfassenden Wandel.



HANS EBERLE AG
METALLWARENFABRIK

1953 gegründet
über 160 Mitarbeitende

Standort

Ennenda (GL)

Branche

Blechbearbeitung

Kompetenzen

Stanzen/Lasern
Umformen
Zerspanen
Fügen
Veredeln

Lösungen

Engineering
Prototypenfertigung
Werkzeugbau
Serienfertigung
Baugruppen & Montage

adeon Lösungen und Services

Workflow, Prozesse
Digitale Signatur
Anbindung ERP

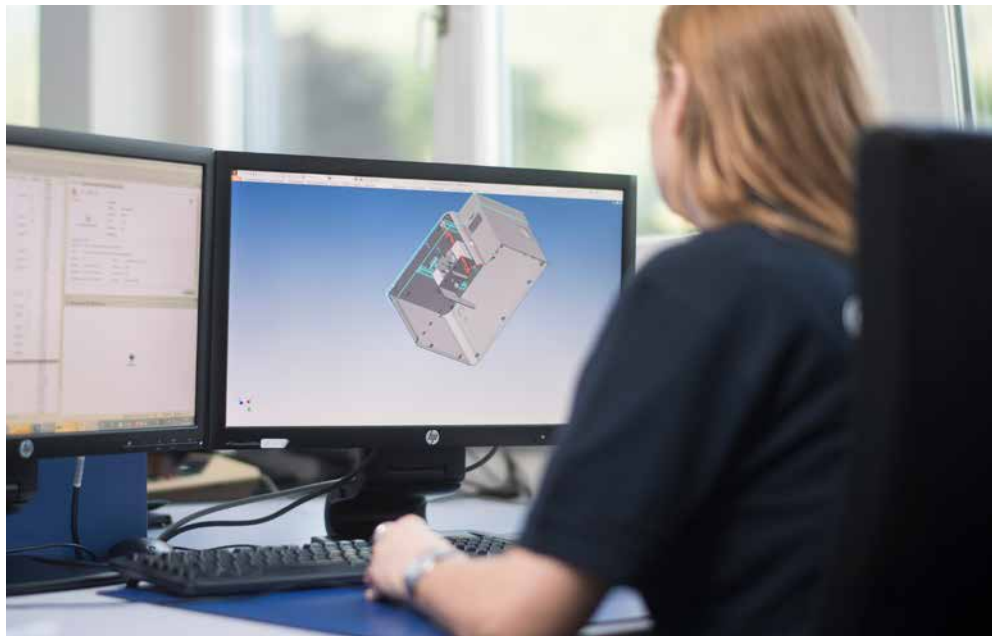
Vom Suchen zum Finden als Hauptmotivation

Rund 14 000 aktive Fertigungsartikel führt die Firma Hans Eberle AG aus Ennenda im Kanton Glarus im Sortiment. Für jeden einzelnen existierte eine physische Akte mit Zeichnungen, Produktionspapieren, Spezifikationen und vielem mehr: die Stammkarte. Das füllte meterweise Aktenschränke. Kamen neue Produktionsaufträge hinzu, galt es, Platz zu schaffen und alte Dokumente zu vernichten. Und wenn die Akte falsch abgelegt war, begann die nervenzehrende Suche.

Vom Suchen zum Finden – das ist denn auch die Hauptmotivation für den tiefgreifenden Wandel im Umgang mit Dokumenten. Marc Dönni, Leiter Finanzen und Prozessentwicklung bei Hans Eberle AG, sagt: «Das Ablegen von Akten, das Suchen nach Dokumenten, der steigende Platzverbrauch und die Optimierung von Prozessen – sie standen am Anfang unserer Überlegung, ein leistungsfähiges Dokumentenmanagementsystem einzuführen.»

Von der Stammkarte
zur E-Stammkarte:
25 Prozent effizienter»





Ein führendes Blechbearbeitungsunternehmen der Schweiz

Die Hans Eberle AG dürfte einer breiten Öffentlichkeit kaum bekannt sein, ist sie doch im Business-to-Business tätig. Dabei wurde sie schon 1953 gegründet und beschäftigt heute über 160 Mitarbeitende. Sie gehört damit zu den führenden Blechbearbeitungsfirmen der Schweiz. Auf die eine oder andere Art sind schon Millionen von Menschen rund um den Erdball mit der Firma in Berührung gekommen – durchaus im wörtlichen Sinne. So fertigt sie etwa Duschrinnen für Geberit, die Gehäuse der Kaffeemaschinen aller Starbucks-Filialen der Welt oder die Maschinenverdecke für die Firma Trumpf, eine der weltweit grössten Werkzeugmaschinenherstellerinnen. «Vom fingerbeerengrossen Metallstück bis zum sechs Meter langen Blech stellen wir eine enorme Vielfalt von Produkten her», sagt Marc Dönni.

Prozesse optimieren mit einem Dokumentenmanagementsystem

Diese Vielfalt spornte die Firma an, ihre Prozesse zu optimieren. Bereits 2007 hatte die Hans Eberle AG als führendes ERP-System IN:ERP in Betrieb genommen. Einige Jahre später war die Zeit reif für ein Dokumentenmanagementsystem. Das Unternehmen begann, Anbieter zu recherchieren, und stiess

dabei auch auf adeon. Mit einer Pflichtenheft-Ausschreibung wählte das Evaluationsteam aus fünf Anbietern drei für eine Präsentation aus. Danach durfte noch ein Kandidat ein Vorprojekt erstellen: adeon. Marc Dönni erklärt: «Es war ein gelungenes Vorprojekt. Wir erkannten bei adeon die gleiche Sprache, die gleichen Werte, sahen, dass sie mit IN:ERP vertraut waren und sachlich Lösungen suchten. Damit überzeugte uns adeon.»

Digitalisierung mit d.3ecm für eine Vielzahl von Prozessen

Heute werden zum Beispiel Debitorenrechnungen automatisch verschickt, auslaufende Verträge frühzeitig angezeigt und Mitteilungen ausgelöst, wenn im Workflow ein nächster Schritt ansteht. So wissen die Mitarbeitenden sofort, wenn sie bei einem Vorgang eingreifen müssen. Jedes Dokument, das eintrifft, wird einem Kunden, einem Vertrag oder einem Auftrag zugeordnet – und steht den Berechtigten sofort zur Verfügung. Die neue Effizienz illustriert bereits ein einfacher Vergleich: Musste früher die Buchhaltung bei einer Revision 120 Ordner zu den Revisoren schleppen, sind es heute gerade mal noch deren acht.



Nichts bleibt mehr liegen dank transparenter Workflows und Erinnerungen

Inzwischen sind Dutzende Prozesse der Hans Eberle AG digitalisiert. Trifft eine Bestellung im Unternehmen ein, wird sie in d.3ecm abgelegt, der Workflow beginnt: Die Verkaufsabteilung prüft den Auftrag und erfährt auf Anhieb, ob bereits ein Rahmenvertrag mit den entsprechenden Preisen und Mengen dazu existiert. Abhängig vom Volumen erfolgt die Freigabe nach dem Vieraugenprinzip oder mittels Visierung durch die Geschäftsleitung – selbstverständlich elektronisch. Der Auftrag wird bestätigt und schliesslich die Produktionspapiere erstellt. Der gesamte Workflow wird in d.3ecm ausgelöst, inklusive Erinnerungen per E-Mail, etwa wenn Freigaben ausstehen. Nichts bleibt mehr liegen, ein sauberes Controlling ist zu jeder Zeit gewährleistet.

Leistungsfähiges d.3ecm auch ideal fürs Homeoffice

Dass die Hans Eberle AG in den letzten Jahren die Mehrheit ihrer Prozesse in d.3ecm überführt hat, zahlt sich auch in Zeiten von COVID-19 aus. Marc Dönni sagt: «Noch vor fünf Jahren wäre es einem AVOR-Mitarbeiter nicht möglich gewesen, von zu Hause aus zu arbeiten. Heute, während des Lockdowns, ging das dank d.3ecm mehrere Wochen lang problemlos. Die Flexibilität, die Produktivität und die Effizienz, die wir gewonnen haben, sind auch für die Arbeit im Homeoffice äusserst wertvoll.»

Die Hans Eberle AG verfeinert die Digitalisierung laufend und organisiert weitere Aufgaben in d.3ecm. Für die Zukunft überlegt sie sich zum Beispiel, alle Papiere, die heute in der Produktion noch mit einem Auftrag mitlaufen, digital zu führen. Noch werden sie mit einem Barcode versehen und nach der Produktion samt allen handschriftlichen Notizen eingescannt und automatisch dem richtigen Auftrag zugeordnet, wodurch sich die gesamte Fertigung lückenlos am Computer nachvollziehen lässt.

Die weitere Digitalisierung ist bereits angedacht. Eine Herausforderung ist unter anderem, die geeigneten Geräte und Werkzeuge zu finden, mit denen Produktionsmitarbeitende pragmatisch arbeiten können. Solche Geräte müssten zum Beispiel die einfache Bearbeitung grosser Pläne ermöglichen, die heute noch physisch bis zum Format DIN A0 in den Werkhallen kursieren.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit

Marc Dönni zieht ein rundum positives Fazit: «Wir haben dank d.3ecm und der Zusammenarbeit mit adeon markante, messbare Optimierungen erzielt – und dabei Raum geschaffen für sinnvollere Tätigkeiten, für qualifizierte Stellen, für noch spannendere Lehrstellen. Zudem bildet das Dokumentenmanagementsystem die Grundlage für die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden.»

Das Geschäftsleitungsmitglied lobt adeon: «Die Firma setzte alles mit d.3ecm tadellos um. Ihre Bodenständigkeit ist beeindruckend. Die Projektmitarbeitenden wollten uns nicht einfach etwas aufschwätzen. Wenn wir eine Idee hatten, sagten sie uns offen, was sie davon hielten. Etwa, dass sie uns gerne dieses oder jenes Tool erstellen und verkaufen würden – es aber als unnötig beurteilten. Das zeigte uns, dass wir auf einer Wellenlänge liegen: Digitalisierung um jeden Preis ist nicht die richtige Lösung. Bei uns hat sie sich eindeutig gelohnt, auch weil adeon einen so guten Job gemacht hat. Ich empfehle das Unternehmen aus Überzeugung.»

Vom Suchen zum Finden: Dieses Versprechen erfüllte sich bei der Hans Eberle AG nicht zuletzt, weil sie den richtigen Partner gefunden hatte.



Marc Dönni
Leiter Finanzen und Prozessentwicklung
bei Hans Eberle AG

«Die Flexibilität, die Produktivität und die Effizienz, die wir gewonnen haben, sind auch für die Arbeit im Homeoffice äusserst wertvoll.»

Marc Dönni, Leiter Finanzen und Prozessentwicklung bei Hans Eberle AG



HANS EBERLE AG
METALLWARENFABRIK

Hans Eberle AG

Metallwarenfabrik
Untere Allmeind 7
CH-8755 Ennenda

+41 55 645 26 26
contact@hans-eberle.ch

hans-eberle.ch



Die adeon ag mit Sitz in Altendorf SZ ist ein Schweizer Dienstleistungsunternehmen, das sich mit dem Vertrieb und der Integration von innovativen Softwarelösungen in den Bereichen Dokumentenmanagement, elektronische Archivierung, Prozess Management und Knowledge Management beschäftigt. Das Ziel des von erfahrenen IT-Fachleuten gegründeten Unternehmens ist es, Lösungen für die Bedürfnisse der Anwender masszuschneiden und zu implementieren. Zu den Kernkompetenzen gehören die umfassende Systemanalyse und Konzeption, die lösungsorientierte Integration von Hardund Software-Produkten renommierter Anbieter, die systematische Projektleitung mit einer effizienten und termingerechten Realisierung sowie die Unterstützung bei der Einführung. Die adeon ag versteht sich mit ihren Lösungen, Leistungen und Services als verlässlicher und fachlich kompetenter Partner auf dem Weg durch die digitale Transformation.



Partner
Managing Distributor
Schweiz und Liechtenstein

adeon ag
www.adeon.ch
www.adeon.li

Altendorf
Brügglistrasse 2
8852 Altendorf, Schweiz
T +41 55 451 52 52
info@adeon.ch

Bern
Nordring 8
3013 Bern, Schweiz
T +41 55 451 52 52
info@adeon.ch

Zweigniederlassung Vaduz
Dr. Grass-Strasse 10
9490 Vaduz, Liechtenstein
T +41 55 451 61 21
info@adeon.li